
Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der TINETZ, Energie Tirol sowie der Abteilung für Energierecht, Hürden bei der Gründung, Anwendung und Verbreitung Erneuerbarer-Energie-Gemeinschaften in Tirol auszumachen und abzubauen. Im Sinne der Energieautonomie 2050 gilt es, etwa einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu gewährleisten.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit

Begründung:

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEGs) sind Zusammenschlüsse von zwei oder mehr Privatpersonen, Gemeinden oder Unternehmen, die in diesem Rahmen gemeinsam über Grundstücksgrenzen hinweg, Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen, verkaufen, nutzen und speichern können. Die Möglichkeit zum Zusammenschluss von Strom-Produzenten und -verbrauchern in einer eigenen Rechtspersönlichkeit wurde im letzten Sommer durch das Erneuerbare-Ausbau-Gesetz geschaffen und soll beitragen, die Stromversorgung Österreichs bis 2030 (bilanziell) vollständig auf erneuerbare Energieträger umzulegen.^{1/2/3}

EEGs bringen zahlreiche Vorteile mit sich:

- proaktive Beteiligung an der Energiewende (mit und ohne eigener Anlage)
- Dezentralisierung der Stromerzeugung und mehr Versorgungssicherheit

¹ <https://energiegemeinschaften.gv.at/grundlagen/>

² <https://www.tt.com/artikel/30814218/der-tt-ombudsmann-zeit-der-klima-pioniere>

³ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011619>

- Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- sowie zusätzliche Produktionskapazitäten von „*physisch real lieferbaren*“ Strom aus lokalen Energieressourcen.

Mit diesem An Schub in Sachen Erneuerbare gehen aber auch finanzielle Vorzüge einher. So können die Tarife für die Mitglieder der EEG selbst festgelegt und dadurch günstigere Erzeugertarife weitergegeben werden. Die Preise der Strombezüge bleiben relativ stabil und zudem fallen niedrigere Netzentgelte an und die Elektrizitätsabgabe für Strom aus Photovoltaik gänzlich weg.^{4/5}

Zu Jahresbeginn konnten zwar österreichweit 80 EEGs gezählt werden, im Konzessionsgebiet von IKB, Energie West sowie TINETZ jedoch nur eine einzige (!). Die Umsetzung von EEGs „*bleibt also trickreich*“ und es gibt offenkundig einige Probleme und Einschränkungen, wie lange Bearbeitungszeiten, die ausgemacht und abgebaut werden müssen.^{6/7/8}

Bewusstseinsbildung ist in Energiefragen eminent, denn wer weiß woher sein Strom stammt, wann und wie er erzeugt wurde, geht sorgsamer damit um. Die Landesregierung sollte alles daransetzen, die flächenweite Implementierung von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften zu intensivieren und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten.



Innsbruck, am 12. Mai 2022



⁴ <https://pvaustria.at/eag-energiegemeinschaften/>

⁵ <https://www.derstandard.de/story/2000134076520/energiegemeinschaften-als-loesung-fuer-die-hohen-strompreise>

⁶ <https://energiegemeinschaften.gv.at/>

⁷ <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/energie-gemeinsam-nutzen-klappt-das-115858591>

⁸ <https://www.tinetz.at/infobereich/energiegemeinschaften/erneuerbare-energie-gemeinschaften/>